

SCHWEDENREISE, 6 TAGE

Göteborg – Stockholm 2024

Tag 1

10.00	Abf. Göteborg	Die Fahrt mit unserem Kanalschiff beginnt bei Packhuskajen 10, wo sich das im Jahr 1867 erbaute Zollhaus befindet.
14.15 - 14.30	Lilla Edet	Die Ströms-Schleuse bei Lilla Edet wurde 1916 gebaut und ist die erste auf unserer Fahrt. Die ursprüngliche Schleuse wurde 1607 eingeweiht und war die erste, die es überhaupt in Schweden gab. Sie wurde während den Kriegen mit Dänemark zerstört, 1784 aber wiederaufgebaut.
15.45 - 16.45	Trollhättan, Schleusenfahrt	Die eindrucksvolle Schleusentreppe bei Trollhättan umfasst vier Schleusen und hat eine Fallhöhe von 32 m. Hier gibt es drei parallele Schleusenbecken, von denen nur das größte von 1916 noch in Betrieb ist.
16.45 - 18.45	<u>Trollhättan</u>	Wir besuchen das Trollhätte Kanalmuseum in einem schönen Gebäude von 1893. Die Ausstellung und ein informativer Film erzählen die Geschichte des Trollhättekanaals und der alten Schleusen. Es besteht auch die Möglichkeit, den Schiffsguide auf einen geführten Spaziergang durch das idyllische und naturschöne Gebiet mit Schleusentreppen aus den Jahren 1800 und 1844 zu begleiten.
20.45	Ank. Vänersborg	Kurz vor Vänersborg durchfahren wir die Schleuse von Brinkebergskulle. Die älteste Schleuse aus dem Jahr 1752 kann man neben der heutigen Schleuse aus dem Jahr 1916 sehen. Übernachtung

Tag 2

04.45	Abf. Vänersborg	
05.00 - 15.10	Vänersee	Der Vänersee liegt 44 m über dem Meer. Er ist Schwedens größter See und der drittgrößte See Europas, nach dem Ladoga- und dem Onegasee in Russland. Hier gibt es über 22 000 Inseln, Schären und Felsen.
09.30 - 11.30	<u>Schloss Läckö</u>	Auf einer kleinen Halbinsel im Vänersee liegt das Schloss Läckö, das bereits 1298 als Bischofssitz angelegt wurde. Seine Blütezeit erlebte es jedoch im 17. Jahrhundert, als Magnus Gabriel de la Gardie es übernahm und in barockem Stil umgestaltete. Wir nehmen an einer Führung durch Schloss und Ausstellungen teil (mit vielen Treppen). Ca. 1 km Spazierweg.
15.10 - 17.30	<u>Sjötorp</u>	Bei Sjötorp beginnt der Göta Kanal und wir fahren in die erste der 58 kleinen Schleusen ein. Dieses System umfasst insgesamt acht Schleusen. Im alten Hafenzentrum befindet sich ein Kanal- und Schifffahrtsmuseum, welches wir besuchen. Hier kann man die spannende Geschichte des Göta Kanals erleben und mehr über die einstige Schifffahrt auf den Seen Väner und Vättern erfahren. Im selben Gebäude gibt es auch ein Geschäft mit Einrichtungsgegenständen und Kleidung, sowie ein Café. Nutzen Sie die Gelegenheit und unternehmen Sie einen Spaziergang entlang der Schleusen.
19.50 - 21.30	Godhøgen-Hajstorp Oberschleuse	Wir passieren eine Reihe von vier verschiedenen Schleusensystemen in wunderschöner Umgebung. 1822 wurde der westliche Teil des Göta Kanals in Hajstorp von König Karl XIV Johan eingeweiht.
21.30	Ank. Hajstorp	In Hajstorp legen wir zum Übernachten bei der obersten Schleuse an, direkt bei der Villa des Kanalingenieurs, die heute in Privatbesitz ist. Hier in Hajstorp befindet sich auch eine alte Schmiede.

Tag 3

06.00	Abf. Hajstorp	
07.00	Töreboda	In Töreboda kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Göteborg-Stockholm. Lina, die kleinste Fähre Schwedens, verkehrt in Töreboda quer über den Göta Kanal. Die Überfahrt dauert lediglich 20-25 Sekunden.
09.00	Der Bergkanal	Der teilweise durch Grundgestein gesprengte Bergkanal wurde 1931-33 angelegt, um eine scharfe Biegung zu begradigen. Bei Lanthöjden steht auf dem höchsten Punkt des gegrabenen Kanals (91,5 m über dem Meer) ein Obelisk.
09.30	Der Obelisk	
10.00 - 10.10	Tätorp	Bei Tätorp befindet sich eine der beiden erhaltenen von Hand bedienten Schleusen des Göta Kanals. Die Schleuse wurde 1814 erbaut und hat eine Fallhöhe von 0,2 m.
10.10 - 12.15	See Viken	Der magische See Viken (91,8 m über dem Meer) dient als Wasserreservoir für den westlichen Teil des Kanals.
11.15 - 12.15	Der Spetsnäskanal/ Billströmmen	Wir steuern durch zwei der engsten Passagen des Kanals. Sie sind von Bäumen gesäumt, und in der Umgebung liegen kleine, mit Teichrosen bewachsene Seen. Der Spetsnäskanal ist eine gesprengte Abkürzung im See Viken und wurde 1824 eingeweiht.
12.15 - 12.30	Forsvik	Forsvik ist ein interessantes Zeugnis der schwedischen Industriegeschichte. Hier befindet sich die älteste Schleuse des Kanals sowie eine imposante Eisenbrücke, beide stammen aus dem Jahr 1813. An der Schleuse werden wir manchmal von der religiösen Familie Kindbom mit Blumen und Gesang empfangen. Wenn wir die Schleuse verlassen haben, geht es wieder abwärts!
13.15	Karlsborg	Vom Schiff aus kann man das Dach der Festung von Karlsborg sehen. Diese Festung wurde zwischen 1819 und 1909 durch Baltzar von Platens Initiative erbaut.
13.15 - 15.00	Vätternsee	Mit einer Länge von 135 km und einer Breite von 31 km ist Vättern der zweitgrößte See Schwedens. Er befindet sich 89 m über dem Meer, ist ungewöhnlich tief und verfügt über sehr klares Wasser.
15.00 - 18.00	<u>Vadstena</u>	Vadstena wuchs im 14. Jahrhundert rund um das Kloster der Heiligen Birgitta zu einem wichtigen geistlichen, kulturellen und ökonomischen Zentrum heran. Die Klosterkirche wurde nach Anweisung der Heiligen Birgitta gebaut und 1430 eingeweiht. Schloss Vadstena wurde von Gustav Vasa Ende der 1540er Jahre erbaut. Einheimische Stadtführer holen uns am Schiff ab, und wir fahren mit der kleinen Sightseeing-Bahn zur Klosterkirche und zum Schloss. Hier besteht auch die Möglichkeit zu baden oder sich die Stadt allein anzusehen.

19.30	Ank. <u>Motala</u>	Motala wurde von Baltzar von Platen konzipiert und wird auch „Hauptstadt des Göta Kanals“ genannt. 1822 legte er hier Motala Verkstad an, welche bei vielen als die Wiege der schwedischen Industrie gilt. Hier befindet sich der Hauptsitz der Firma AB Göta Kanalbolag, die für den Betrieb und den Unterhalt des Kanals verantwortlich ist. Wir besuchen das Motala Motormuseum mit seiner umfassenden Sammlung von Autos und Motorrädern in zeittypischen Szenarien mit Radios, Spielzeug, Kuriositäten, usw. Sie haben auch die Möglichkeit, ca. 1 km am linken Kanalufer entlang zu Baltzar von Platens Grab zu spazieren. Übernachtung.
Tag 4		
08.00	Abf. Motala	Gelegenheit zu einem schönen Morgenspaziergang von Motala nach Borenhult, ca. 4 km.
09.00 - 09.40	Borenhult	Die Schleusentreppe in Borenhult ist mit fünf zusammenhängenden Schleusen und einem gesamten Höhenunterschied von 15,3 m die zweitgrößte Treppe des Kanals. Der Bau der Schleusen dauerte drei Jahre und wurde 1825 beendet. Hier ist manchmal die Nachtigall zu hören.
09.40 - 10.40	See Boren	Langsam gleiten wir über den See Boren, 73 m über dem Meer. Der See verbindet Borenhult und Borensberg.
10.40 - 10.50	Borensberg	Im idyllischen Kanaldorf Borensberg gibt es eine von Hand bediente Schleuse mit einer Fallhöhe von 0,2 m. Nach der Schleuse sehen wir das renommierte Göta Hotell, erbaut 1908, und direkt danach ein hübsches, achteckiges Lusthaus in der sogenannten Västanåkurve. (Auch „Der Schrecken des Steuermanns“ genannt.)
11.10	Kungs Norrby, Aquädukt	Am Göta Kanal sind zwei Aquädukte erbaut worden. Das 1993 eingeweihte Aquädukt bei Kungs Norrby erleichtert die Befahrbarkeit der Landstrasse 34, welche wir überqueren.
14.20	Ljungsbro, Aquädukt	Bei Ljungsbro befindet sich das zweite Aquädukt unserer Reise. Dieser wurde 1970 gebaut.
14.40	<u>Berg</u> (Heda)	Jetzt beginnt die Fahrt durch das Schleusensystem von Berg (15 Schleusen) 40 min hinunter zum See Roxen. Hier gibt es die Möglichkeit, zusammen mit dem Schiffsguide die Klosterkirche und die Klosterruinen von Vreta zu besuchen, und dort eine Führung zu bekommen (ca. 3 km). Eine weitere Möglichkeit ist ein Spaziergang entlang des Kanals auf eigene Faust, oder ein erfrischendes Bad im See Roxen. Vreta Kloster war das erste Nonnenkloster Schwedens und wurde ungefähr um 1100 angelegt. Mit dem Bau des Klosters der Heiligen Birgitta in Vadstena verlor es an Bedeutung. Die Kirche gehört zu den interessantesten in Schweden und beherbergt zahlreiche mittelalterliche Kleinode. Im Mittelalter war dies eine Pfarr- und Klosterkirche, und bis heute ist die Kirche eine aktive Pfarrkirche. Sie ist deshalb nicht immer geöffnet für Führungen.
16.00 - 17.00	Berg (Carl Johan)	Carl Johans Schleusentreppe ist mit ihren sieben miteinander verbundenen Schleusen die längste des Kanals und senkt das Schiff 18,8 m. Wir steigen an Bord, bevor das Schiff auf den See hinaussteuert.
17.00 - 19.00	See Roxen	Der See Roxen liegt 33 m über dem Meer und verfügt über eine reiche Fisch- und Vogelwelt.
19.00 - 19.10	Norsholms Schleuse	Die Schleuse in Norsholm regelt den Wasserstand im See Roxen. Hier kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Stockholm - Malmö.
20.40 - 21.20	See Asplången	Der auf 27 Meter über dem Meer liegende See Asplången ist lang und schmal.
21.40	Ank. Klämman	Wir legen zur Übernachtung bei der idyllischen Schleuse von Klämman an. Die Schleuse liegt eingeklemmt zwischen zwei Hügel, und hat deshalb den Namen „Klämman“ erhalten. Genießen Sie die Abendstille.
Tag 5		
07.45	Abf. Klämman	
08.50 - 10.05	Carlsborg-Mariehov-Duvkullen	Bei der Oberschleuse von Carlsborg beginnt eine Reihe von acht Schleusen, die uns hinunter nach Söderköping bringt. Hier kann man sich zwischen den Schleusen die Beine vertreten. Wer einen längeren Spaziergang wünscht, kann auch die 4 km bis Söderköping zu Fuß gehen.
10.35 - 12.45	<u>Söderköping</u>	Die malerische Stadt Söderköping wurde zu Beginn des 13. Jahrhunderts gegründet und war im Mittelalter eine der wichtigsten Hafenstädte Schwedens. Hier sind Könige und Königinnen gekrönt und Reichstagsitzungen durchgeführt worden. Söderköping hat ausserdem eine lange Geschichte als Kurort, ist aber heute besonders bekannt für die Eisdielen. Hier gibt es Zeit für eigene Streifzüge und Erlebnisse.
14.05 - 14.15	Mem	Die Schleuse in Mem wurde 1831-1832 als letzte Schleuse des Kanals erbaut. Hier wurde der Göta Kanal am 26. September 1832 feierlich in Gegenwart von König Karl XIV Johan mit Familie eingeweiht. Wir verlassen den Kanal und fahren hinaus in die Ostseebucht Slätbaken.
14.15 -	Ostsee	Nach einer kurzen Passage durch die offene See kreuzt das Schiff zwischen Schären.
15.10 - 16.10	<u>Stegeborg</u>	Die Schlossruine Stegeborg liegt landschaftlich reizvoll auf einer kleinen Insel in der Ostseebucht Slätbaken. Stegeborg wurde im frühen Mittelalter erbaut und war während mehreren hundert Jahren „das Schloss und der Schlüssel“ zur Provinz Östergötland. Bis Ende des 17. Jahrhunderts war Stegeborg ein königliches Schloss. Wir erleben eine Führung in den Schlossruinen und im Kräutergarten. Hier ist das Gelände etwas hügelig.
20.45	Ank. Sävsundet	An der Brücke der alten Lotsenstation verweilen wir bis Sonnenaufgang. Übernachtung.
Tag 6		
04.40	Abf. Sävsundet	
08.40 - 08.50	Sodertälje	Die heutige Schleuse in Sodertälje wurde 1924 vom König Gustav V eingeweiht. Mit einer Länge von 135 m und einer Breite von 19,6 m ist dies die grösste Schleuse der nordischen Länder.
08.50 - 15.15	Mälarsee	Der Mälarsee ist Schwedens drittgrößter See und liegt 0,3 m über dem Meer. An seinem Ufer stehen zwei Stätten des UNESCO-Weltkulturerbes – Drottningholm Schloss und die Wikingerstadt Birka.
10.15 - 12.15	<u>Birka</u>	Die Wikingerstadt Birka auf Björkö gilt als die erste Stadt Schwedens. Hier befand sich früher ein bedeutender Seehafen für internationalen Handel. Nach ca. 250 Jahren wurde die Stadt etwa 1000 n. Chr. aufgegeben. Wir unternehmen eine geführte Wanderung auf der Insel (ca. 3 km durch hügeliges Gelände) und besuchen das Wikinger-Museum.
14.15	Schloss Drottningholm	Das Schloss Drottningholm wurde vom Architekten Nicodemus Tessin dem Älteren nach französischen Vorbildern und im Auftrag von Königin Hedvig Eleonora geplant. Heute ist es eines von Schwedens besterhaltenen königlichen Schlössern aus dem 17. Jahrhundert. Seit 1981 ist Drottningholm der Wohnsitz des Königspaares. Sofern die Zeit reicht, fahren wir an dem Schloss vorbei.
15.15 - 15.30	Hammarby Schleuse	Die 1930 eingeweihte Schleuse ist die letzte unserer Reise und führt uns vom Mälarsee zum Saltsjön.
16.00	Ank. Stockholm	Unsere Fahrt endet bei Skeppsbrogajen 103 in der historischen Altstadt von Stockholm.